

PRESSEMITTEILUNG

22. Juli 2021



11/2021

Bedrohte Nager: Erneut Ziesel aus dem Opel-Zoo ausgewildert Feldhamster-Zucht auf Hochtouren

In der vergangenen Woche wurden wieder Europäische Ziesel im tschechischen Freiland ausgewildert. Der Opel-Zoo konnte im dritten Jahr in Folge dazu beitragen. Besonders erfolgreich ist in diesem Jahr auch die Zucht der Europäischen Feldhamster im Freigehege: es wurden so viele Jungtiere geboren, dass 28 von ihnen vorerst in anderen Zoos untergebracht wurden, bevor sie noch in diesem Sommer in Hessen ausgewildert werden sollen.

Aus der Zucht des Opel-Zoo war es in diesem Jahr ein Ziesel, der zusammen mit weiteren Nachzuchten aus dem Tiergarten Nürnberg und dem südböhmischen Zoo Hluboká in das Auswilderungsgebiet in der Nähe der Berge Rana und Mila nahe der tschechischen Stadt Decín gebracht wurde. Hier hatten das kühle Frühjahr und der starke Regen zu einem erkennbaren Rückgang der Ziesel-Vorkommen geführt. So kamen die Tiere nun zur rechten Zeit, um den Aufbau der vor drei Jahren hier neu angesiedelten Population weiter zu unterstützen. Die Auswilderung fand in diesem Jahr in Kooperation mit dem Museum Karlovy Vary, der Agentura ochrany přírody a krajiny CR (Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik), dem südböhmischen Zoo Hluboká und dem Tiergarten Nürnberg statt.

Bei den Europäischen Feldhamstern konnte das nasskalte Frühjahr -anders als bei den Zieseln- dem Zuchterfolg nichts anhaben. Im Zuchtraum des Nagetierhauses im Opel-Zoo kamen in dieser Saison bereits so viele Feldhamster zur Welt, dass 28 von ihnen in die Zoos in Osnabrück und Frankfurt gebracht wurden. Auch dort will man für die Wiederansiedlung züchten. Ein Großteil der Tiere ist aber nur vorübergehend zur Haltung dort. Im Spätsommer kommen diese Tiere zurück in den Taunus, um durch die Untere Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises im Freiland ausgewildert zu werden.

Beide Nagetierarten waren früher in Mitteleuropa weit verbreitet. Der Europäische Ziesel gilt heute in Deutschland als ausgestorben, in Tschechien ist er vom Aussterben bedroht. Auch der Feldhamster wird seit dem vergangenen Jahr auf der Roten Liste als unmittelbar vom Aussterben bedroht geführt.

„Das Nagetierhaus im Opel-Zoo wurde vor drei Jahren errichtet, um diese und weitere bedrohte Nagetierarten zu züchten und unsere Besucher für ihre Situation zu sensibilisieren. Es freut uns sehr, dass wir von Beginn an mit einer wachsenden Zahl an Nachzuchten die verschiedenen Wiederansiedlungsprojekte unterstützen und zum Aufbau der Wildtier-Populationen im Freiland beitragen konnten.“ so Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels.

Feldhamster sind scheue Einzelgänger. Wer sie im Außenbereich des Nagetierhauses im Opel-Zoo beobachten will, braucht etwas Glück und Geduld. Die quirligen Ziesel sind hier derzeit aber gut zu beobachten, bis sie sich voraussichtlich schon im September wieder in ihren Bau zurückziehen. Dort verschlafen sie bis März/April den Winter und werden hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder Jungtiere aufziehen, die zur Verstärkung der Population im Freiland beitragen können.



Europäischer Ziesel am Berg Mila
© H. Mägdefrau / Tiergarten Nürnberg



Europäischer Feldhamster im Opel-Zoo
© Archiv Opel-Zoo

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Freitags bis sonntags müssen alle das Zoogelände bis 19 Uhr verlassen haben. Weitere Informationen zu den geltenden Auflagen finden Sie unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Pressekontakt:

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de